

Plattform für operative und nachhaltige Wertsteigerung

Teil 134: Adcuram Group

Von einem Vier-Mann-Team zu einer etablierten mittelständischen Beteiligungsgesellschaft von eigenem Format: Die Münchner Adcuram Group feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Mit einem frisch geclosten 150-Mio.-EUR-Fonds und einem 50 Mann starken Team setzt die Gesellschaft auf Chancen beim Kauf von Unternehmen mit Entwicklungspotenzial.



Vor zehn Jahren gründeten Dr. Matthias Meise, Thomas Probst, Dr. Ulf Lange und Dr. Florian Meise (v.l.n.r.) Adcuram, heute umfasst die Holding 50 Mitarbeiter.

Zehn Jahre ohne Rummel

Ihr zehnjähriges Jubiläum feiert die Beteiligungsgesellschaft Adcuram ganz im Stillen. Beim jährlichen Firmenausflug auf die Skipiste habe man gemeinsam angestoßen, erzählen die Mitarbeiter. Eine pompöse Feier mit viel Medienrummel ist nicht geplant. „Wir sprechen nicht so gern über uns selbst, wichtiger sind die Erfolge unserer Gruppe“, erklärt Dr. Florian Meise, einer der vier geschäftsführenden Gesellschafter. „Uns ist es wichtig, dass wir unsere Tochterunternehmen langfristig wirklich erfolgreich machen.“ Das Jubiläum begeht Adcuram damit ganz im Stil der vergangenen zehn Jahre: mit leisen Tönen. Dabei hat die Beteiligungsgesellschaft, die seit ihrer Gründung 2003 auf 50 Mitarbeiter angewachsen ist, eine erstaunliche Bilanz vorzuweisen.

Entgegen dem Zeitgeist

Alles begann in den Jahren 2002 und 2003 – mitten in der Katerstimmung nach dem großen Internethype. Deutschland, so die Meinung nicht nur von externen Beobachtern, sondern der Deutschen selbst, hinke den Nachbarländern wirtschaftlich hinterher, viele Unternehmen hinterfragten ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit. Gerhard Schröder verkündete in Berlin seine Agenda 2010, und in den deutschen Konzernen lautete das Motto: Konzentration

auf das Kerngeschäft. Alles in allem eigentlich kein besonders attraktives Umfeld für die Neugründung einer Private Equity-Gesellschaft. Doch Florian Meise und sein Bruder Dr. Matthias Meise sahen das damals anders. „Das Umfeld war günstig für Antizykliker und für Leute wie uns, die an das Potenzial von vernachlässigten Unternehmen glaubten“, sagt Florian Meise in der Rückschau. Die Brüder waren im Restrukturierungsbereich tätig und fanden bald Gleichgesinnte: Auch der Restrukturierungsexperte Dr. Ulf Lange und der Finanzierungsfachmann Thomas Probst waren davon überzeugt, dass im deutschen Mittelstand viele ungeschliffene Diamanten schlummerten, die mit tatkräftiger operativer Unterstützung auf den Wachstumspfad geführt werden konnten. Das Gründungsquartett von Adcuram hatte sich gefunden.

Erstes Investment: Kautex Maschinenbau

2003 gründeten die vier die Gesellschaft, „mit wenig eigenem Kapital und einem Garagen-Set-up“, erinnert sich Meise. Aus zwei Zimmern heraus, die das Team bei einer Anwaltskanzlei in Untermiete bezogen hatte, tätigten sie das erste Investment: 2004 übernahm Adcuram die Kautex Maschinenbau, die eine Schweizer Industriegruppe im Zuge eines größeren Deals von Thyssen-Krupp übernommen hatte, aber selbst nicht weiterführen wollte. Ein klassischer Fall für das Adcuram-Team, das sich genau auf solche vernachlässigte Konzerneinheiten spezialisieren wollte. Bereits das erste Investment geriet zum Erfolg: Der Umsatz konnte von 40 Mio. EUR Umsatz innerhalb von drei Jahren auf 60 Mio. EUR gesteigert werden. 2007 verkaufte Adcuram Kautex im Rahmen eines Management Buyouts an die Führungsmannschaft und Steadfast Capital. Anfang dieses

Kurzprofil: Adcuram Group

• Typ:	mittelständische Beteiligungsgesellschaft, spezialisiert auf Carve-outs
• Standort:	München
• Gründung:	2003
• Mitarbeiterzahl:	50
• Assets under Management:	250 Mio. EUR
• Portfoliounternehmen:	5
• Internet:	www.adcuram.de

Adcuram – Portfolio			
Unternehmen	Tätigkeitsfeld	Sitz	Internet
Duran Group	Laborspezialglas	Wertheim	www.duran-group.com
IMA Klessmann	Holzbearbeitungsmaschinen	Lübbecke	www.ima.de
Hennecke Gruppe	Spezialmaschinenbau, Kunststoff	Sankt Augustin	www.hennecke.com
Nuvisan	Pharma, Dienstleistungen	Neu-Ulm	www.nuvisan.de
Citrique Belge	Spezialchemie, Nahrungsmittel	Tienen	www.citriquebelge.com

Jahres übernahm wiederum Capiton die Firma – das Management konnte seinen Anteil weiter steigern und hält bereits die Mehrheit am Unternehmen. Solche unternehmerischen Erfolgsgeschichten sind es, auf die die Adcuram-Manager stolz sind: „Aus einem Unternehmensteil, an den keiner mehr glaubte, haben wir gemeinsam mit dem Management einen mittelständischen Weltmarktführer gemacht“, freut sich Meise.

Plattform mit 50 Experten

Der Kautex-Exit gab den Startschuss für den Ausbau der Gesellschaft von einem Vier-Mann-Betrieb zu einer etablierten mittelständischen Beteiligungsgesellschaft. Über die Jahre wurde nicht nur ein zehn Mann starkes Investmentteam aufgebaut, es entstand eine Holding-Plattform, die Experten aus allen Bereichen umfasst. Denn wenn Adcuram von „operativer Unterstützung“ spricht, ist das auch so gemeint: Die 50 Holding-Mitarbeiter unterstützen die derzeit fünf Portfoliounternehmen in allen unternehmerischen Belangen, von Produktion, IT, Einkauf und Vertrieb über Recruiting bis hin zur Strategieentwicklung. Nicht selten übernehmen sie auch interimswise Managementpositionen. „Wir ziehen den Nadelstreifenanzug aus, verbringen Montag bis Freitag komplett in den Unternehmen und packen dort mit an“, sagt Meise. Beim Laborglashersteller Duran, den Adcuram 2005 von Schott kaufte, übernahm Meise selbst in den ersten neun Monaten die Geschäftsführung. „Das ist die Philosophie von Adcuram: Unternehmen durch starkes operatives Engagement zum Erfolg führen – und zwar durch eigene Manpower statt durch externe Berater“, erklärt Meise. So werde das Know-how in der Gesellschaft gehalten, und die eigenen Mitarbeiter könnten mit ihren Erfolgen wachsen.

Erster Beteiligungsfonds aufgelegt

Im vergangenen Jahr vollzog Adcuram den nächsten Schritt: Die Gesellschaft legte einen ersten Beteiligungsfonds auf. Bislang stammte das investierte Kapital aus Eigenmitteln, die über die Jahre hinweg aus Dividenden und Verkäufen stattlich angewachsen waren. In Gesprächen mit anderen unternehmerischen Investoren entstand dann die Idee zu einem Fonds. Privatinvestoren und Family Offices sowie das Adcuram-Team selbst stellten 150 Mio. EUR bereit. Zusammen mit Adcurams Eigenmitteln stehen insgesamt 250 Mio. EUR für Unternehmenskäufe zur Verfügung. Etwa drei bis vier Investments sind jährlich geplant. Der Investitionsfokus soll sich mitentwickeln: War Adcuram bislang eher in kleineren Segmenten aktiv, stehen nun Akquisitionen von Unternehmen mit einem Wert von bis zu 150 Mio. EUR auf der Agenda. Die grundsätzliche Ausrichtung bleibt jedoch die gleiche: „Unser Zielsegment sind Unternehmen mit guter Substanz und deutlichem operativem, strukturellem oder strategischem Verbesserungspotenzial“, betont Meise. Er rechnet vor dem Hintergrund der anhaltenden Euro- und Finanzmarktkrise mit einem gutem Dealflow: „Wir gehen davon aus, dass sich viele Konzerne wieder stärker auf das Kerngeschäft konzentrieren und solche Unternehmensteile verkaufen, sobald sich die Wirtschaftslage eintrübt. Aber auch viele mittelständische Eigentümer werden sich nach unserer Einschätzung angesichts der veränderten Finanzierungs- und Wirtschaftsbedingungen stärker als bislang für eine Veräußerung ihrer Unternehmen öffnen.“

Ausblick

Den Wachstumskurs setzt Adcuram auch personell fort: Mit Martin Sonntag hat die Industriegruppe ein Schwergewicht aus der globalen Chemiebranche als neuen, nunmehr sechsten Investmentpartner an Bord geholt. Der hochrangige Ex-Dow-Manager soll den Ausbau der internationalen Investmentaktivitäten weiter vorantreiben. Bereits zu Jahresbeginn ist mit Dr. Daniel Schellenberg ein ausgewiesener Restrukturierungsspezialist von Alvarez & Marsal zu den Münchnern gewechselt. Weitere Neuzugänge auf Top-Level sind angekündigt. Ihren Aktionsradius wollen Meise und sein Team ebenfalls erweitern: Künftig sind auch Investments außerhalb Deutschlands denkbar. „Allerdings werden wir nicht übermütig wachsen, sondern einen Schritt nach dem anderen gehen“, stellt Meise klar. Es bleibt wohl auch in den nächsten zehn Jahren dabei: Adcuram geht einen leisen Weg zum Erfolg. ■



Der Laborglashersteller Duran, den Adcuram 2005 von Schott kaufte, ist eine der „leisen“ Erfolgsgeschichten des Investors. Foto: Duran

susanne.glaeser@vc-magazin.de